

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

141 (23.5.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141.

Donnerstag den 23. Mai

1844.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Freitag den 24ten d. M. Vormittags 8 Uhr werden im Hause Nr. 3. in der Karlsstraße in Folge richterlicher Verfügung, nachgenannte zur Gantmasse des Lithographen Franz Kaltenbach gehörigen Fahrnisse öffentlich versteigert, als: Bücher, Kleider, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 18. Mai 1844.

Großh. Stadtmagistrats-
Beauftragter.
Gerhard. vdt. Claus.

(1) Rintheim. [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 28. d. M. und dem darauf folgenden Tage werden aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Friedrich Lesfle von Rintheim in dessen Behausung neben dem Gasthause zur Krone allda:

Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Getüch, Schreinwerk und allerlei Hausrath nebst verschiedenem Pferd- und Fuhrgeschirr und Victualien, als: Früchte, Heu, Stroh, Erdäpfel, sodann zwei Zugpferde, zwei Milchkühe und ein Kind öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe den 17. Mai 1844.

Großh. Landamts-
Beauftragter.
Rheinländer.

vdt. Kasenberger,
Districts-Notar.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Montag den 3. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer im Versteigerungswege verkauft:

- a) vom hiesigen grundherrlichen Speicher:
- 36 Malter Korn,
 - 700 Malter Dinkel und
 - 400 Malter Haber;
- b) vom Speicher in Sickingen:
- 3 Malter Korn,
 - 214 Malter Dinkel und
 - 213 Malter Haber.

Gondelsheim den 21. Mai 1844.

Gräflich von Langensteinisches Rentamt.
Becker.

(1) [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] In der Woche vom 17. bis 22. Juni und in der vom 1. bis 6. Juli werden die über 6 Monat verfallene Pfänder in dem Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Der 3. Juni ist der letzte Tag, an welchem die sechs Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Die Inhaber solcher Scheine werden daher dringend aufgefordert, und zugleich gewarnt, die Prolongation oder die Auslösung der Versteigerungsreifen Pfänder nicht auf die allerletzten Tage zu verschieben.

Karlsruhe den 21. Mai 1844.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Kasernenstraße No. 8. ist ein schön tapezirtes Zimmer im 2. Stock und ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel im untern Stock zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. Näheres ist im 2. Stock zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer, mit Möbel, auf dem Ludwigplatz No. 53. ist auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten.

In der alten Adlerstraße No. 12. ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 3 neu tapezirten Zimmern, Küche nebst Keller und ist bis den 23ten Juli zu beziehen.

In der neuen Hirschstraße No. 23. ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer nach der Straße gehend an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Zähringerstraße No. 42. ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. sind im untern Stock 2 bis 3 Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand im Oberamt Pforzheim ein Kapital aufzunehmen von 1400 fl. zu 4½ pCt., auf erste Hypothek und doppelte Versicherung. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Johanni eine Köchin gesucht, die gut kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen in der Durlacher Thorstraße No. 46. im 3. Stock.

(2) [Gesuch.] Auf Johanni wird ein Mädchen gesucht, die gut kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist; zu erfragen Schloßstraße No. 3.

(1) [Gesuch.] Für eine englische Familie in Baden wird eine Hausmagd gesucht. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße No. 88.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit gut versteht, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Johanni einen Platz zu erhalten. Zu erfragen Linkenheimer Straße No. 19.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und im Nähen, Bügeln auch anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis Johanni einen Dienst als Zim-

mermädden oder auch in eine kleine Haushaltung, wo sie im Nähen und sonstigen Arbeiten nicht zurück kommt. Näheres in der kleinen Herrenstraße Nro. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Eine geschickte Köchin, welche schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine passende Stelle auf nächstes Ziel, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt. Zu erfragen alte Herrenstraße Nro. 3. im obern Stock.

(1) [N. B. Nr. 811. Dienstgesuch.] Ein gewandtes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist, und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine passende Stelle. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen sucht eine Stelle bei einer honetten Herrschaft, welches Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln und Feistren kann, auch alle häusliche Geschäfte wohl versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Oberlande, das noch nie hier gedient hat und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht bei einer Familie sogleich oder auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 28. im dritten Stock.

(1) [Vermisster Hund.] Es ist ein beinahe zwei Fuß hoher Hund, von stahlgrauer Farbe, mit weißer Brust, weißen Zehen und weißer Ruthenspiße, wahrscheinlich eingefangen worden; da derselbe schon seit Jahren regelmäßig nach Hause zurückkehrt. Derjenige der ihn festhält wird dringend ersucht, denselben sogleich loszulassen, oder ihn in der langen Straße Nro 80. nebst dem grünen Halsband abzugeben.

(1) [Gasthaus zu verkaufen.] In der Nähe von Karlsruhe ist in einem größeren Orte ein Gasthaus, bestehend in Wohnhaus mit Nebengebäude, Scheuer, Stallung und 2 Gärten sammt Aeckern und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen. Auf Verlangen wird das Gasthaus auch ohne die Gärten, Aecker und Wiesen verkauft. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße Nro. 38. ist gute Bodenwische für alle Gattungen Böden zu haben, den Schoppen zu 8 kr.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im Pflündnerhaus ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Von den beliebten Baumwollen-Tüchern habe ich wieder eine Partie in Commission erhalten, welche ich zu äußerst billigen Preisen abzugeben beauftragt bin.

W. A. Wielandt,
Hospitalstraße Nr. 63.

Maximilians = Aue.

Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die Rheinbäder für dieses Jahr eröffnet

sind, zu dem Preis à 12 kr. Es wird auch dieses Jahr mein einziges Bestreben sein durch gute Getränke und Speisen (besonders alle Sorten frische Fische, welche jeden Tag zu haben sind) das Zutrauen meiner verehrten Gäste zu erhalten. Durch die Vorkehrung, welche ich für diesen Sommer getroffen, wird es den Besuchenden der Maximiliansaue dadurch erleichtert, daß dieselben wenigstens 5 — 6mal des Tags billig hin und zurück kommen können, zu welcher Zeit wird später bekannt gemacht werden. Table d'hôte findet wie bisher jeden Tag statt, sollten aber extra Essen verlangt werden, um die Mühe des Herausschickens zu ersparen, beliebe man es gefälligst in Nro. 66. der Zähringerstraße im untern Stock des Morgens bestellen zu lassen.

Karl Ph. Fassert, Gastgeber,
zum Rheinbad.

Um Mißverständnissen zu entgegenen, erlaube ich mir, einen hohen Adel wie das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß ich mich noch bis zum 15ten künftigen Monats hier verweile, empfehle bis dahin meine nach neuester Pariser Art gefertigte Damen-Corsetten, oder andernfalls bitte ich mich mit gütigen Bestellungen jeder Art und Gattung zu beehren.

Sophie Scholer,

Herrenstraße Nro 20. B. eine Treppe hoch.

Blouses Royales de Paris,

neueste französische Knabenkleidchen, sind so eben in schönster Auswahl wieder eingetroffen, was ich hiermit auf die vielen beschwogen gezeichneten Aufträge, empfehlend anzeige.

Julius Somburg,

dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Mühlburg. Freischießen.



Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er Pfingst-Montag, Dienstag und Mittwoch ein Freischießen im Werth von 300 fl., welche in Silbergaben bestehen, abhalten werde. Das Villet kostet 12 kr. und alles weitere kann auf dem Anschlagbogen, auf der Schießstätte vernommen werden.

Mühlburg den 22. Mai 1844.

Franz Busam, zum Ritter.

Wahre venetianische und marseiller Seife, Cocos-Nuß-Dei-Soda-Seife mit und ohne Parfüm, so wie verschiedene andere Sorten feiner Toilette-Seifen und Parfümerien aus den besten Fabriken empfiehlt anmit

Conradin Saagel,
gegenüber dem Museum.

Anzeige.

Grosse süsse Palermo-Orangen sind wieder angekommen und billig zu haben, so wie spanische und messiner Orangen und Citronen bei

Jacob Giani.

So eben erhalte ich eine bedeutende Sendung $\frac{1}{2}$ breiter hausgemachter Leinwand und wergener Tücher, bester Qualität, welche ich hiermit bei billigen Preisen bestens empfehle.

W. Auerbacher, Wittwe,
Schloßstraße Nr. 4.

In der Brod-Regie ist jeden Vormittag von 8 bis 11 Uhr Futtermehl zu haben.

Vom Sonntag den 26. d. M., an fährt die Ettlinger Ordinare täglich nur noch einmal, die Abfahrt ist in Ettlingen Vormittags 11 Uhr und in Karlsruhe Nachmittags 3 Uhr.

Ettlingen den 22. Mai 1844.

Rübner.

Bis künftigen Sonntag den 26. d. M., wird bei Unterzeichnetem sehr gutes Lagerbier angefochten, wozu er ein verehrliches Publikum höflichst einladet.

Christian Keller, Bierbrauer
auf dem Schloßchen bei Ruppurr.

Literarische Ankündigungen.

Neueste Literatur:

Angekommen bei **G. Holtmann** in Karlsruhe
Neudecker Geschichte des Protestantismus 1. Bg. 36 Kr.
Reuße, die deutschen Eisenbahnen. . . 1 fl. 30 Kr.
Zscholke Lehrweise 2 Theile . . . 3 fl. 45 Kr.

Trauernachrichten.

Von dem so schnell als unerwarteten Todesfall meines sel. Mannes, des hiesigen Bürgers u. Kauf-

manns **Jonas Ettlinger**, sehe ich Freunde und Bekannte in meinem, meiner 5 Kinder und Verwandten Namen in Kenntniß, er starb am 20. d. M. Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in einem Alter von 58 Jahren. Um stille Theilnahme bittet

Karlsruhe den 22. Mai 1844.

Die tieftrauernde Wittwe
Karoline Ettlinger, geb. Marx.

Bürger-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die Eröffnung der Regelsbahn auf den 28. d. bis zur weiteren Bekanntmachung verschoben.

Die Regelscommission.

Tagesordnung der II. Kammer.

73. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 23. Mai 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Petitions-Commission.
- 3) Discussion über den Bericht des Abg. Bader, das Staatsministerialescript vom 2. März 1844 betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 23. Mai: Neu einstudirt: **Die Vertrauten**, Lustspiel in 2 Aufzügen und in Versen, von Müller. Hierauf: Neu einstudirt: **Ein Mann hilft dem andern**, Lustspiel in 1 Aufzug von Fr. v. Weisenthurn.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

Frankfurter Börse am 21. Mai 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Landthaler, ganze	2	13 $\frac{1}{4}$
Friedrichsd'or	9	18	Preussische Thaler	1	14 $\frac{7}{8}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 $\frac{1}{2}$	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	29	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCOUNT	3	$\frac{1}{2}$



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 10. Mai an fahren die Boote täglich von Mannheim

6 Uhr Morgens nach Düsseldorf direct in einem Tage,
1 Uhr Nachmittags nach Mainz, (nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Baden), des 2. von Karlsruhe und im Anschluß an die Züge in Mainz nach Frankfurt und Wiesbaden.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 6 Uhr nach Rotterdam in 1 $\frac{1}{2}$ Tagen, Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Dampfboote nach London.

Nähere Auskunft ertheilt in Karlsruhe

J. Stüber,
Schloßstraße No. 20.

Bei Benedict Höber jun.,

Nro. 175. Eck der neuen Herrenstrasse

sind folgende Sommergegenstände für Damen wieder in großer Auswahl eingetroffen: französische Jaconetts, Barrêges und Balzorines, Mousselines de laine, Wiener Gingham, Châles und Echarpes, italienische Taffetas und Moirés in schwarz und farbig zu **Mantillen** &c.

Ferner für Herren

die modernsten **Pariser Gillets**, **Hosen** und **Paletotsstoffe** sowie die neuesten **Dessins** acht ostindische **Foulards** & **Halsbinden**, sämmtlich zu sehr billig notirten Preisen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Köchlin, Pfarrer v. Graben. Hr. Wilhelm, Part. v. Bruchsal. Hr. Schmid, Cameralpraktikant von Haigerloch. Hr. Braunewald, Cameralpraktikant von Constanz.

Im Deutschen Hof. Hr. Denninger, Hdm. von Mannheim.

Zu den drei Kronen. Hr. Wagner, Kfm. von Bischofsheim. Hr. Beniz, Deconom von St. Peter. Hr. Schmidt, Maler daher. Hr. Wagner, Kaufm. von Bischofsheim.

Im Englischen Hof. Hr. Lotte, Part. von München. Hr. Kalthoff von Braunschweig. Hr. Ahl, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Er, Part. aus Curland. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Morain, Part. von Lausanne. Hr. Bischoff, Rent. daher. Hr. Wagenmann, Kaufm. von Lahr.

Im Erdbrünnchen. Hr. Wolff, Kfm. v. Bayreuth. Hr. von Baur von Ronsdorf. Hr. Gedr. Bekrath, Banquiers mit Familie von Grefeld. Hr. Mayländer, Ingenieur von Mühlhausen. Hr. Mayton, Rent. aus England. Hr. Jonston, Rent. daher.

Zur Eisenbahn. Hr. Untermayer, Kfm. v. Bühl.

Im Geist. Hr. Bürgermayer v. Bruchsal. Hr. Ulrich mit Gattin von Langenlandel. Mad. Bader von Malsch.

Im goldnen Adler. Hr. Steinlen von Straßburg. Hr. Hartmann, Hdm. von Mingesheim.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Klein, Kfm. v. Lyon. Hr. Kronberg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Epstein, Kfm. daher. Hr. Hordt, Rent. von Lyon. Hr. Poffelt, königl. bair. Steuerrath, Hr. Benhl, königl. bair. Obertorator und Hr. Ehrmann, königl. bair. Oberstarator von München. Mad. Vahr von Landau. Herr Schlegelinger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wallach, Gutsbesitzer v. Cassel. Hr. Kugelmann, Kfm. v. Paris. Hr. Theband, Propr. aus Frankreich. Mad. Mottele von Herrensberg.

Im goldnen Schiff. Hr. Feibelmann, Lehrer von Rilsheim. Hr. Graber, Maler von Heidelberg. Hr. Mohlinger, Hdm. von Wachenheim. Hr. Hirsch, Hdm. von Nusbuch.

Im grauen Baum. Hr. Ruf, Gastgeber von Eugensfeld.

Im Wein Friedrich von Baden. Hr. Schmittlauer von Tuhn. Hr. Delorme, Part. mit Gattin von Dijon. Hr. Reif, Kfm. von Göttingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Burkard, Gastgeber von Grumbach. Hr. Burkard, Hdm. von Kapfenhard. Hr. Schreiber, Kfm. von La Chaur de Fond.

Im Ritter. Hr. Dahlin, Propr. von Molsheim. Hr. Kuhlmann, Part. von Rothhalten. Hr. Florent, Part. von Barba. Hr. Nicutis de Galie von Paris. Hr. Balois, Pfarrverweser v. Bietigheim. Mad. Waizmann mit Sohn von Ludwigsburg. Hr. Lint, Kfm. v. Mubau. Hr. Grimm, Bürgermeister daher. Hr. Schumann, Kfm. v. Sinsheim. Hr. Marat, Rent. v. Genf.

Im rothen Haus. Mad. Schile von Düsseldorf. Hr. Gav, Fabr. von Heidelberg. Hr. Stengel, Gastgeber und Hr. Stengel, Fabrikant von Lichtenau. Hr. Vogel, Part. von Mosbach. Hr. Meier v. Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Würte von Pforzheim. Hr. Steiner, Hdm. v. Würzburg. Hr. Paas, Gastgeber v. Billingen. Hr. Lehmann, Handm. von Zürich. Hr. Wagner, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Weinheimer, Hdm. von Eppingen.

Im Waldhorn. Hr. Danton, Part. v. Landau. Hr. Schimon, Kfm. von München. Hr. Spitzfaden, Kfm. von Frankweiler.

Im Zähringer Hof. Hr. Brobbag, Fabrikant von Eßlingen. Hr. Schöpferle, Fabrikant v. Lenzkirch. Hr. Bonn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Nagel, Kfm. von Gobleng. Hr. Dypenheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Nagel, Kfm. von Wilsferdingen. Hr. Faber, Kfm. von Göppingen. Hr. Ulmer, Kaufm. von Freiburg. Hr. Karth, Propr. v. Straßburg. Fräul. Melk aus Tyrol. Hr. Groß, Offizier v. Straßburg. Hr. David, Kaufm. von Bonn. Hr. Melton, Rent. von Paris. Hr. Jover, Part. mit Sohn von Bern. Hr. Koff, Gastgeber von Mouton. Hr. Mayer, Kfm. von Ißny.

In Privathäusern.

Bei Freifrau von Seiling: Freifrau von Wöllwarth und Fräulein von Wöllwarth von Mannheim. — Bei Frau Pfarrer Speierer: Hr. Speierer v. Philippsburg. — Bei Hr. Conditor Kaufmann: Hr. Wilhelm Ernst von Heidelberg. — Bei Madame Schnell: Fräul. Gerber von Durmersheim. — Bei Hr. Schneidermeister Schelbar: Hr. Gaum, Kfm. von Bretten. — Bei Hr. L. R. Homburger: Hr. Neuberger von Alzei. — Bei Hr. Putmacher Nagel: Hr. Buchhalter Baumann v. Waghäusel. — Bei Hr. Ministerialregistrator Holzmann: Frau Hofgerichtsath Schmidt von Mannheim. — Bei Hr. Major von Roggenbach: Freifrau von Roggenbach und Fräul. von Roggenbach von Mannheim. — Bei Kaufm. W. J. Bühler Wittwe: Hr. F. W. Bühler, Kfm. von Mannheim.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, Nro. 16.

Inhalt: Wie wird in Amerika gebaut? Ein Fingerzeig für Maurermeister, Zimmermeister und Bauherren. (Schluß.) — Graf Mansfeld. (Fortsetzung.) — Französische Akademie der Frauen. — Wilde Zwerge. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.